

Soll der Horizont für einen gewissen Ort passend gemacht werden: so wird der Ort unter den messingenen Meridian gebracht, und der nächste Pol so viele Grade über den Horizont erhöht, als die Breite des Ortes beträgt. Dadurch kommt der Ort in die Mitte der Birkellinie, welche den Horizont vorstellt, und die sichtbare Hälfte der Kugel zeigt alle Länder und Meere, die über dem Horizonte dieses Ortes liegen. Will man wissen, welche Derter nach einer gewissen Weltgegend liegen: so bindet man einen Faden über seinem Orte an den Meridian und zieht ihn über die Erde bis an die Weltgegend, die man will; alle Derter, über die er weageht, liegen nach dieser Himmelsgegend hin. Auf ähnliche Weise findet man, nach welcher Weltgegend hin ein gewisser Ort liegt.

Um die Breite und Länge eines Ortes zu finden, wird der Ort gleichfalls unter den messingenen Meridian gebracht; der über dem Orte an dem Meridian bemerkte Grad, vom Aequator nach dem Pol hin gezählt, zeigt die Breite des Ortes an, und der unter dem Meridian am Aequator bemerkte Grad, die Länge des Ortes.

Die *Nebenwohner* findet man, wenn man seinen Ort unter den Meridian bringt, an dem Aequator den Grad der Länge bemerkt, an dem Meridian aber, gerade über seinem Orte eine Nadel mit der Spitze niederwärts festhält, hierauf die Kugel dreht, bis der Aequator unter dem Meridian 180 Grade mehr oder weniger zeigt; dann hat man die *Nebenwohner* unter der Nadel. Wenn man seinen Pol (d. i. den Nordpol bei nördlicher, den Südpol bei südlicher Breite) um eben so viel Grade unter den Horizont bringt,